



Fremdsprachentag Brandenburg – Berlin 2012

Let's talk – *parlons* – ПОГОВОРИМ –
mówmy – *hablamos*

Mündliche Kommunikation im Fremdsprachenunterricht

22.09.2012
9:00 – 16:00 Uhr
in der Universität Potsdam

Universitätskomplex III Babelsberg, August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam, Haus 6



Die Universität Potsdam, das LISUM Berlin-Brandenburg und die Fremdsprachenlehrerverbände im Land Brandenburg (GMF u.a.) veranstalten ihren Fremdsprachentag. Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Organisatorisches:

Es wird eine Tagungsgebühr von **5,00 € für Mitglieder** in einem Verband des GMF und **10,00 € für Nicht-Mitglieder** erhoben. Mitglieder der B.I.R.U. und der Bundesvereinigung der Polnischlehrkräfte zählen hierbei wie Mitglieder des GMF.

Wir bitten Sie, die Tagungsgebühr vor Ort zu entrichten.

Ein Mittagessen und Pausengetränke können in der Uni-Mensa gekauft werden.

Anmeldung:

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 10.9.2012 über folgenden Link:
<https://tisonline.brandenburg.de>

Dort gehen Sie auf [Veranstaltungskatalog](#), dann auf [erweitert](#), wo sie die Veranstaltungsnummer eingeben: **12L220201**

Dann werden Sie durch die Anmeldung geführt.

Bitte tragen Sie sich für die von Ihnen gewünschten Workshops ein.

Die Codes finden Sie sowohl im Internetformular als auch hier.

In Ausnahmefällen kann die Anmeldung beim LISUM unter der Faxnummer 03378 209-209 bei Frau Haupt unter Angabe des Namens, der Schule, der E-Mail-Adresse und der gewünschten Workshops vorgenommen werden.

Unangemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Teilnahme und Zertifizierung.





Mehrsprachigkeit / Sprachenübergreifend

Hauptvortrag

Prof. Dr. Michaela Sambanis, Didaktik des Englischen, Freie Universität Berlin

Raus mit der Sprache! – Gelingensfaktoren von Fremdsprachenunterricht unter besonderer Berücksichtigung des Sprechens

Der Vortrag befasst sich mit einigen wesentlichen Einflussfaktoren des Fremdsprachenunterrichts, gibt Einblicke in fremdsprachendidaktische und neurowissenschaftliche Forschung, stellt praxisnahe Anregungen zur Förderung des Sprechens vor und nimmt dabei auch Impulse der Dramapädagogik in den Blick.

M 1 Anke Köhler

Theatertechniken im Fremdsprachenunterricht

Verschiedene Techniken der Dramapädagogik und des Improvisationstheaters werden vorgestellt, um auf möglichst viele Lernarrangements anwendbar zu sein. Um Effekte auf Lerngruppen bestmöglich einschätzen zu können, werden die Elemente ausprobiert und reflektiert.

M 2 Doreen Bannasch-Grigoleit

Möglichkeiten für internationale Schulprojekte mit Hilfe von e-Twinning

In dem Workshop wird das pädagogisch-fachliche Potential von e-Twinning vorgestellt. Die Teilnehmer bekommen eine Einführung in die Werkzeuge des e-Twinning-Portals, Praxisbeispiele für den Unterrichtseinsatz werden präsentiert und die Teilnehmer haben die Möglichkeit, eigene Projektideen zu entwickeln.

M 3 Susanne Gnädig & Astrid Seidel

Mehrsprachigkeitsdidaktik in der Praxis

Wir wollen nach einem kurzen theoretischen Exkurs in die Mehrsprachigkeitsdidaktik exemplarisch Möglichkeiten erarbeiten, wie die Integration im Fremdsprachenunterricht der slawischen Schulsprachen praktisch erfolgen kann. So soll zum einen beispielhaft gezeigt werden, wie andere slawische Sprachen als die Erlernte in den Unterricht einbezogen werden können, zum anderen, wie wir die Erstsprache Englisch für den Erwerb des Russischen oder Polnischen nutzbar machen können.





Englisch Primarstufe

EA 1 Silvana Green

Long time no talk – Die Sprechaktivität im Englischunterricht steigern

An praktischen Beispielen wird gezeigt, wie Sie Ihre SchülerInnen zum Englischsprechen motivieren und sie an ein differenziertes und individuelles Sprechen heranführen können. Darüber hinaus werden Verfahren zur Ermittlung und Bewertung der Schülerleistungen zur Diskussion gestellt.

EA 2 Christel Simon

Speaking occasions

Der Vortrag zeigt viele Möglichkeiten auf, wie es mit Ginger und Mr. Mole gelingen kann, die Schülerinnen und Schüler in einem aktiven mündlichen Unterricht zum Sprechen zu verführen.

EB 1 Fiona Hynes

How English is my classroom?

This workshop looks at promoting English as a classroom language with regard to establishing good classroom rituals, providing support and encouragement as well as covering some key aspects of classroom management. It's open to all primary school teachers.

EB 2 Prof. Jana Roos

I can say it in English! – Sprechen von Anfang an

Wie können Lernszenarien im Englischunterricht geschaffen werden, die Kindern Gelegenheit bieten, die Sprache kreativ und produktiv in Kommunikationssituationen zu verwenden? Vor dem Hintergrund dieser Frage sollen verschiedene Möglichkeiten für die Unterrichtspraxis betrachtet und damit verbundene Herausforderungen diskutiert werden.

EB 3 Heidi Barucki

Everybody can talk – differenzierte Entwicklung des Sprechens im Englischunterricht der Klassen 5 und 6

In dem Workshop wird gezeigt und erprobt, wie wir unsere Schüler zum Sprechen motivieren und befähigen können. Interessante Sprechsituationen, differenzierte Aufgaben, kooperative Lernformen und sprachliche Hilfen sowie die Einschätzung der Leistungen werden u.a. am Beispiel des neuen Camden Market Lehrwerkes thematisiert.



Englisch Sekundarstufe I

EC 2 Michael Herrmann

Get them talking – Schüleraktivierende Methoden zur Entwicklung der Sprechfertigkeit

Wie kann das Sprechen auf motivierende Art im Unterricht gefördert werden? An Unterrichtsbeispielen zu dem Lehrwerk Orange Line soll gezeigt und gemeinsam erprobt werden, wie dies im eigenen Unterricht gelingen könnte. Ein besonderes Augenmerk wird dabei sowohl auf das individualisierte und kooperative Lernen als auch auf die Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern gelegt.





Englisch Sekundarstufe I/II

ED 1 Sylke Bakker

Developing speaking and pronunciation skills in a changing world of English

The workshop will focus on systematic and lasting development of speaking skills. A combination of traditional and more recent approaches will be introduced as a sound basis to encourage practice and facilitate assessment of speaking.

ED 2 Roswitha Henseler

Schüler zum Sprechen bringen – Stärkung mündlicher Kompetenzen im Englischunterricht

Der Workshop zeigt auf, wie mit Hilfe effektiver praxiserprobter Methoden, die wenig Vorbereitung erfordern, die mündliche Kommunikationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler gezielt trainiert und ausgebaut werden kann. Es werden außerdem Tipps gegeben, wie die Verwendung der englischen Sprache in Partner- und Gruppenarbeit sichergestellt und Lernenden Feedback zu mündlichen Leistungen gegeben werden kann.

ED 3 Roswitha Henseler

Sprechkompetenzen diagnostizieren und rückmelden – Feedback zu mündlichen Kompetenzen geben

Der Workshop stellt alltagstaugliche Diagnoseinstrumente zur Feststellung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit sowie Bewertungsraster vor und zeigt anhand von konkreten Unterrichtsbeispielen wenig aufwändige Möglichkeiten auf, den Schülerinnen und Schülern eine individuelle Rückmeldung zu ihren Lernfortschritten zu geben.



Englisch Sekundarstufe II

EE 1 Dr. Annette Leithner-Brauns

Using text types actively and passively

Das strukturelle Wissen über verschiedene *text types* und ihre speziellen Kennzeichen erleichtert im Englischunterricht die Vermittlung von Analysefähigkeiten sowie ganz praktischen *speaking* und *writing skills*. Anhand von Beispielen aus „Context 21“ wird die schülernahe Umsetzung dieser Aspekte gezeigt.

EE 2 Dr. Nicoline Flöß

Speaking through film

Tasks involving screenshots and film clips will be presented and worked on to show ways of eliciting oral responses in the classroom.




EE 3 Christine Junghanns

Mündliche Leistungsfeststellung in Klasse 12

Welche Anforderungen werden an die Schülerinnen und Schüler gestellt? Welche Aufgabenformate zur Förderung der mündlichen kommunikativen Kompetenz gilt es zu trainieren? Wie und wo finden Lehrende und Lernende Anregungen und Strategien zur effektiven Vorbereitung? Diese und andere Aspekte dieser neuen Form der Leistungsfeststellung sollen Gegenstand des 60-minütigen Vortrages sein.





Zeit	Fremdsprachentag 2012					
ab 8:00	Anmeldung					
9:15	Eröffnung					
9:30 - 10:15	Hauptvortrag: Prof. Dr. Michaela Sambanis					
	Mehrsprachigkeit M	 Englisch Primarstufe EA	 Englisch Primarstufe EB	 Englisch Sek. I EC	 Englisch Sek. I/II ED	 Englisch Sek. II EE
10:30 - 12:00 Workshop 1	M 1 Anke Köhler	EA 1 Silvana Green	EB 1 Fiona Hynes	EC 1 –	ED 1 Sylke Bakker	EE 1 Prof. A. Leitner & Br.
12:00 - 13:15	Mittagspause Versammlungen der Landesektionen/-verbände der beteiligten Fremdsprachenlehrer					
13:15 - 14:45 Workshop 2	M 2 Doreen Bannasch-Grigoleit	EA 2 Christel Simon	EB 2 Prof. Jana Roos	EC 2 Michael Herrmann	ED 2 Roswitha Henseler	EE 2 Nicola...
15:00 - 16:00 Workshop 3	M 3 Susann Gnädig & Astrid Seidel	EA 3 –	EB 3 Heidi Barucki	EC 3 –	ED 3 Roswitha Henseler	EE 3 Chr. Jung





 sch /II	 Englisch Sek. II	 Französisch	 Französisch	 Polnisch	 Russisch	 Spanisch
EE	FA	FB	P	R	S	
EE 1	FA 1	FB 1	P 1	R 1	S 1	
Dr. Annette Leithner- Brauns	Wolfgang Froese	Franziska Ronge	Dr. Olga Lewicka	–	Virtudes González	

gten Fremdsprachenverbände (siehe gesonderte Einladungen bzw. Aushänge)

EE 2	FA 2	FB 2	P 2	R 2	S 2
Dr. Nicoline Flöß	Herrmann Voss	Catherine Mann- Grabowski	Dr. Ewa Krauss	Evelyn Walach	Katharina Kracht
EE 3	FA 3	FB 3		R 3	S 3
Christine Junghanns	Julia Ibold	Catherine Mann- Grabowski		–	Mirjam Wimmer





Französisch

FA 1 Wolfgang Froese

Kompetenz- und schülerorientiertes Lernen im Französischunterricht

In diesem Workshop werden Möglichkeiten zur flexiblen Handhabung des Lernstoffes, zur Individualisierung und Differenzierung des Lernens sowie zu einer lehrer- und lernergerichteten Unterrichtsgestaltung anhand von Tous Ensemble (alt und neu) präsentiert und mit den Teilnehmern gemeinsam entwickelt.

FA 2 Hermann Voss

L'oral, c'est top! - Mündlichkeit prüfen macht Spaß

Mündliche Prüfungen als Element von standardisierten Leistungsüberprüfungen

FA 3 Julia Ibold

Selbstständiges Lernen und Differenzieren mit dem neuen Découvertes (Série bleue)

Am Beispiel des neuen Découvertes (série bleue) für den Beginn in der 7. Klasse wird gezeigt, welche Möglichkeiten das Lehrwerk bietet, um zum einen die Lehrer zu entlasten, zum anderen Übungen in die Verantwortung der Schüler (und Eltern) zu verlagern. Im Anschluss geht die Referentin auf zahlreiche Übungen zur Schulung der Kompetenz „Sprechen“/Mündliche Kommunikation anhand des Lehrwerks ein.

FB 1 Franziska Ronge

Les nouvelles formes d'habitat – quelle sera la ville du futur ?

Vorstellung der Unterrichtsreihe mit anschließender Diskussion

FB 2 Catherine Mann-Grabowski

Je sais quelque chose que tu ne sais pas

De la devinette à la tâche complexe, l'atelier propose de nombreuses idées pour créer d'authentiques situations de communication avec des débutants à partir d'exemples tirés d'À Plus ! nouvelle édition pour le lycée.

FB 3 Catherine Mann-Grabowski

À toi ! Du bist dran !

Motiver à parler, motiver à apprendre grâce à des situations de communications authentiques et ludiques : L'atelier donne de nombreuses idées pour développer l'expression orale dès les premières heures de français à partir d'exemples tirés d'À toi ! (Lehrwerk für die mittleren Schulformen)





Polnisch

P 1 Dr. Olga Lewicka

Sprachliches Handeln statt Wiederholen

Wie soll der Polnischlehrer im Anfangsunterricht die mündliche Kommunikation erreichen, wenn den Lernern die Morphologie der polnischen Sprache noch fremd ist? Genügt es, das eingeführte Unterrichtsmaterial mehrfach zu wiederholen? Welche Grammatikregeln sind unabdingbar und welche entbehrlich? In dem Workshop werden Beispiele gelungener kommunikativer Aufgaben für die Stufen A1-A2 vorgestellt und diskutiert.

P 2 Dr. Ewa Krauss

Aspekt im kommunikativen Polnischunterricht

Braucht man ein grammatisches Grundwissen, um in Polnisch erfolgreich zu kommunizieren? Wie kann dieses Wissen im kommunikations- und handlungsorientierten Unterricht effektiv vermittelt werden? In dem Workshop soll insbesondere auf das Problem des Aspekts der polnischen Verben eingegangen werden.



Russisch

R 2 Evelyn Walach

Mündliche Kommunikation im Russischunterricht der Sekundarstufe II

Im Vortrag werden aktuelle lexikalische Einheiten vorgestellt und analysiert, die Russischler von heute zur Beschreibung ihrer Person und ihrer Freizeitinteressen unbedingt benötigen.



Spanisch

S 1 Virtudes Gonzáles

Tareas eficaces de comunicación e interacción oral –

Effektive Lernaufgaben zur mündlichen Kommunikation und Interaktion im Spanischunterricht

Los objetivos del taller son desarrollar criterios para definir una buena tarea de expresión e interacción oral, analizar ejemplos de “buenas prácticas” y explorar los recursos didácticos necesarios para organizarlas de forma comunicativamente eficaz.

S 2 Katharina Kracht

La palabra es oro - Förderung der Sprechkompetenz im Spanischunterricht

Wenn man Lerner fragt, was der Nutzen des Fremdsprachenunterrichts sein sollte, so sagen sie meist: „Ich möchte die Sprache sprechen können.“ Die Fremdsprachendidaktik fordert, dass jeder Lerner jede Stunde mindestens einmal etwas in der Fremdsprache sagen soll. Leider scheint es uns nicht immer leicht, diese Forderung umzusetzen und unsere Lerner zum Sprechen zu führen. In diesem Vortrag gibt es Tipps und Tricks, wie wir den Unterricht so gestalten können, dass Lerner viel mehr reden, dass sie sich trauen und daran (hoffentlich) Freude haben.

S 3 Mirjam Wimmer

Sprechen in der Anfangs- und Mittelstufe

Effektives Arbeiten mit lehrwerksbasierten Modelldialogen anhand von „Apúntate 2“





Kontakte für Sie:



**GMF Gesamtverband Moderne
Fremdsprachen**
<http://gmf.cc/wp/>



**Bundesvereinigung
der Polnischlehrkräfte**
<http://www.polnischunterricht.de/>
E-Mail:
bundesvereinigung@polnischunterricht.de



E&M Englisch und Mehrsprachigkeit
<http://englisch-und-mehr.de/wp>
E-Mail:
catrin.paulukat@web.de



**Vereinigung der Französischlehrerinnen
und -lehrer e.V.**
<http://fapf.de>
E-Mail:
Brandenburg:
clemensvoigt@gmx.net
Berlin:
vdf-berlin@gmx.de



**Brandenburger Interessenverband
Russischunterricht e.V.**
<http://www.drlv.de/>
E-Mail:
mruppel@anserv.de





Für die bereitwillige und ideenreiche Unterstützung unserer Veranstaltungen seit vielen Jahren danken wir den Verlagen Cornelsen, Diesterweg, Klett, Schöningh, Langenscheidt und besonders der Bildungsmedien Service GmbH sowie der Universität Potsdam und dem LISUM Berlin-Brandenburg.

Die Organisatoren des Fremdsprachentags 2012

Persönlicher Workshop-Planer

Zeit	Referent / Thema
Workshop 1 10:30 - 12:00 Uhr	
Workshop 2 13:15 - 14:45 Uhr	
Workshop 3 15:00 - 16:00 Uhr	



Anfahrtsmöglichkeiten:

- mit der Buslinie 694 ab Potsdam Hauptbahnhof
- mit der S-Bahn S7 (alle 10 Minuten) zum S-Bahnhof Griebnitzsee

